Festival zážitků

www.festivalzazitku.cz

Festival woche

*Die Events finden von **1. 7.** bis **31. 8.** bei jedem Wetter statt.*

Für Erlebnisevents ist der Eintritt FREI.

MONTAG

Zur Schule mit Bärbel – Česká Skalice / **10.00–12.00**

DIENSTAG

Geheimnisvolle Kasematten – Kłodzko / **12.00–14.00**

MITTWOCH

Architekt werden unter der Führung von D. Jurkovič – Nové Město nad Metují / **10.00, 12.00, 14.00, 16.00**

DONNERSTAG

Wer spielt, der ärgert nicht – Kudowa-Zdrój / **12.00, 15.00**

FREITAG

Das Leben auf Schloss Adršpach in den Zeiten der Familie Nádherný – Adršpach / **10.00, 14.00, 16.00**

Mit Feuer durch die Jahrhunderte – Bystrzyca Kłodzka / **10.00, 12.00**

SAMSTAG

Mit Brüdern Čapek in die Welt der Phantasie – Malé Svatoňovice / **14.00–17.00**

Der lustige Turm – Świdnica / **11.00–14.00**

SONNTAG

Märchengeschichte – Gorzanów / **11.00**

Besichtigung der Stadt in Begleitung von Danny Smiřický – Náchod / **14.00**

#festivalzazitku

Inhaltsverzeichnis

Festivalwoche	**2**
Inhaltsverzeichnis	**3**
Erlebnisfestival	**4**
Grenzland Glatz	**5**
Wie kann man eine Prämie bekommen?	**6-7**
Regionale Produkte	**8**
Erlebnisreiche Events für die ganze Familie	**9**
Zur Schule mit Bärbel	**10-11**
Geheimnisvolle Kasematten	**12-13**
Architekt werden unter der Führung von Dušan Jurkovič	**14-15**
Wer spielt, der ärgert nicht	**16-17**
Das Leben auf Schloss in den Zeiten der Familie Nádherný	**18-19**
Mit Feuer durch die Jahrhunderte	**20-21**
Mit Brüdern Čapek in die Welt der Phantasie	**22-23**
Der lustige Turm	**24-25**
Märchengeschichte	**26-27**
Besichtigung der Stadt in Begleitung von Danny Smiřický	**28-29**
Terminkalender der Kultur- und Sportevents	**30-32**

Erlebnisfestival

Gerne stellen wir Ihnen ein gemeinsames tschechisch-polnisches Projekt Erlebnisfestival (Festival zážitků) vor, dessen Hauptziel ist es, den Besuchern in der Sommersaison möglichst viele verschiedenartige Erlebnisse in Bezug auf das Kulturvermächtnis der Region anzubieten. Hierbei geht es um folgende Themen: ***hervorragende Töchter und Söhne, Militärgeschichte und Traditionen****. Auf der tschechischen und der polnischen Seite wird das Erlebnisfestival in drei nacheinander folgenden Jahren stattfinden, wobei jedem Jahr eines der oben erwähnten Themen zugewiesen wird.* ***Insgesamt kann man 27 Orte besuchen****.*

In diesem Jahr soll es zehn Orte geben. Jeder der Erlebnisveranstalter hat für die ***Feriensaison ein Erlebnisprogramm*** *zu erstellen, das regelmäßig an einem konkreten Ferientag im Sommer durchgeführt wird. Das Programm* ***zielt auf tschechische und polnische Persönlichkeiten****, die im Grenzland Glatz lebten oder ihre Werke schufen.*

Kommen Sie zu uns und genießen Sie erlebnisreiche Festivaltage. Lernen Sie historische Persönlichkeiten, deren Spuren in der Region bis heute vielfältig zu sehen sind, und geschichtliche Zusammenhänge kennen.

Grenzland Glatz

Das Touristengebiet Glatzer Grenzland verweist mit seinem Namen auf die gemeinsame Geschichte ***mit Polen****. Das Gebiet beiderseits der Staatsgrenze war einst Bestandteil einer Gesamtheit der Länder –* ***der Böhmischen Kronländer****. Früher gab es hier auch eine wichtige Handelsroute, die sogenannte Glatzer Handelsroute, welche Prag mit Glatz verband und bis zur Ostsee führte. Mehrere Jahrhunderte der gemeinsamen Geschichte hinterließen bis heute feste Beziehungen und gemeinsame Erlebnisse.*

Das Grenzland Glatz ist durch viele Schriftsteller, die hier ihre Wurzeln hatten oder hier wirkten, allgemein bekannt. Manche von ihnen haben Sie bestimmt im Gedächtnis behalten: ***die Großmutter (Babička) von Božena Němcová, Josef Čapeks Geschichten vom Hündchen und vom Kätzchen, Karel Čapeks Märchen (Devatero pohádek), Eine prima Saison von Josef Škvorecký und die Sammlung alter böhmischer Sagen (Staré pověsti české) von Alois Jirásek****. Nicht nur Schriftsteller hinterließen ihre Spur im Grenzland Glatz. Zu den Persönlichkeiten von außerordentlichem Format gehören die hervorragende polnische* ***Astronomin Maria Cunitz****, der berühmte slowakische* ***Architekt Jurkovic*** *sowie Persönlichkeiten, die in beiden Ländern des Glatzer Grenzlands bekannt sind - zum Beispiel Königin und römische Kaiserin* ***Anna von Schweidnitz****.*

Jede der Persönlichkeiten wird Ihnen in einer unterschiedlichen Form vorgestellt: einige erscheinen „persönlich" (Architekt Dušan Jurkovič in Nové Město nad Metují), andernorts trifft man literarische Figuren (Barunka Panklová in der Alten Schule, Danny Smiřický in Náchod), mit anderen macht man sich ***auf spielerische oder interaktive Weise*** *bekannt. In manchen Fällen können die Besucher* ***am eigenen Leibe*** *erfahren, mit welchen Tätigkeiten sich unsere Persönlichkeiten beschäftigten.*

Zum Beispiel: Im Schloss Gorzanów kann man selber kleine ***Theaterszenen*** *im Geiste des Szenaristen und Schauspielers Karl von Holtei vorführen und seine eigene Darstellung der Schlossgeschichte malen. Im Schloss Adršpach (Adersbach) kann man sich in einem historischen Kostüm* ***fotografieren*** *lassen und sich mit der Geschichte des Adelsgeschlechts Nádherný vertraut machen. In Kłodzko (Glatz) geht´s in* ***geheimnisvolle Kasematten,*** *wo man viele Figuren verlebendigen ließ und wo auf die Besucher manche Überraschungen warten.*

Im Gebrüder Čapek-Museum kommen vor allem kleine Besucher auf ihre Kosten: ***sie können einen Roboter bauen und Freunde des Hündchens und des Kätzchens*** *werden, denn sie helfen ihnen beim Putzen des Fußbodens, beim Flicken der zerrissenen Hose - und dafür können sie eine Torte backen. Geschickte Kinder sollten sich das Spielzeugmuseum in Kudowa-Zdrój (Bad Kudowa) nicht entgehen lassen. Hier können sie ihr* ***eigenes Spielzeug basteln – ein Geduldspiel, ein Origami und andere.***

Viele Leute verfielen der Sammellust. Bestimmt findet man unter euch ein paar Phillumenisten, d.h. Sammler von Streichholzschachteln und insbesondere deren Etiketten. Mit der ***Herstellung von Streichholzetiketten*** *und mit allen möglichen Arten und Weisen des* ***Feueranmachens*** *kann man sich im Phillumenischen Museum in Bystrzyca Kłodzka (Habelschwerdt) vertraut machen.*

Das ist jedoch bei Weitem nicht alles, was man im Sommer 2018 im Grenzland Glatz erleben kann. Blättern Sie in unserem Katalog und suchen Sie sich Ihre besten Erlebnisse aus. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Branka, o. p. s.,
Gesellschaft für nachhaltige Entwicklung des Touristenverkehrs im Urlaubsgebiet Grenzland Glatz

Wie kann ich die Prämie bekommen?

- **Ich besuche einen Erlebnisort**
- **Ich fülle einen kurzen Fragebogen aus**
- **Ich bekomme eine Besucherkarte und den ersten Stempelabdruck**
- **Ich besuche weitere vier Erlebnisorte und bekomme weitere Stempelabdrücke**
- **Ich bekomme ein regionales Produkt aus dem Grenzland Glatz**
- **Ich besuche weitere zwei Erlebnisorte**
- **Ich wähle aus und genieße ein außergewöhnliches Erlebnis**

Für die ersten 2 000 Besucher

Duft und Geschmack der Region

5 Erlebnisorte = ein zertifiziertes regionales Produkt

Ein Erlebnis bedeutet nicht nur „sehen“ und „hören“. Man muss auch Duft spüren und Geschmack wahrnehmen. Die ersten 2 000 Teilnehmer bekommen von uns hausgemachte Marmelade, Honig, duftende Seife oder eine Märchengeschichte. Es handelt sich um zertifizierte Produkte, die einen unverwechselbaren Geschmack, eine authentische Idee und Herkunft haben. Sie sind zum großen Teil handgefertigt, mit viel Liebe und naturgerecht.

Eine Sachprämie in Form zertifizierter regionaler Produkte ist ausschließlich für die ersten 2 000 Ausflügler bestimmt, die mindestens fünf Erlebnisorte besucht und die Besucherkarte mit mindestens fünf verschiedenen Stempelabdrücken für die Teilnahme an den in diesem Katalog genannten Erlebnisevents vorgezeigt haben.

Außergewöhnliches Erlebnis

7 Erlebnisorte = außergewöhnliches Erlebnis

Dieses Festival fußt auf Erlebnissen. Wir haben uns bemüht, diese Erlebnisse möglichst interessant zu gestalten. Für die ersten 3 Besucher stehen sogar außergewöhnliche Erlebnisse bereit. Wenn Sie sieben Orte besuchen und eine/r der drei schnellsten sind, können Sie noch etwas Außergewöhnliches erleben: Sie besuchen Orte, die normalerweise der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind, Sie lernen interessante Menschen kennen.

Wählen Sie ein Erlebnis für die ersten drei Besucher aus der Liste unten

Für die ersten 3 Besucher

• Machen Sie sich mit der Arbeit des Kastellans vertraut
Während zwei Stunden können Sie mehr von der tagtäglichen Pflege eines nationalen Kulturdenkmals erfahren.

• Zu Gast bei Familie Čapek
Seien Sie zu Gast in einem Haus, wo Karel Čapek das Licht der Welt erblickte. Heute befindet sich hier das Gebrüder Čapek-Museum in Malé Svatoňovice (Klein Schwadowitz). Sie besuchen das ehemalige Heilbad, in dem MUDr. Antonín Čapek, Vater des berühmten Schriftstellers Karel, als Arzt tätig war.

• Kellergewölbe und Turm – Räume, die für Andere unzugänglich bleiben
Sie können bei einer individuellen Sonderführung das Kellergewölbe und den Turm des historischen Schlossgebäudes Adršpach (Adersbach) aus dem 16. Jahrhundert besichtigen, die der Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglich sind.

Das Angebot an außergewöhnlichen Erlebnissen ist ausschließlich für die ersten drei Ausflügler bestimmt, die mindestens sieben Erlebnisorte besucht haben und ihre Besucherkarte mit sieben verschiedenen Stempelabdrücken für die Teilnahme an den in diesem Katalog genannten Events vorgezeigt haben.

Prämien für Ihre Erlebnisse

Zertifiziertes regionales Produkt

(für die ersten 2 000 Besucher)

- Omas Märchen
- Konfitüre von Frau Horáková
- Honig aus Chvalkovice
- Seifen Amálka

Erlebnisreiche Events für die ganze Familie

Schloss Gorzanów

Am 23. Juni 2018

Mit der Veranstaltung in Gorzanów werden die erlebnisreiche Feriensaison in unserer Region eröffnet. Wir laden Sie zu einem einzigartigen Treffen mit der Märchengeschichte des Palastes und seinen einstmaligen Bewohnern sowie zum Besuch des Hoftheaters ein.

Malé Svatoňovice (Klein Schwadowitz)

Am 22. September 2018

Kommen Sie und beenden Sie zusammen mit uns die erlebnisreiche Sommersaison. Am Marktplatz in Malé Svatoňovice (Klein Schwadowitz), im Heimatsort des berühmten Schriftstellers Karel Čapek, findet ein thematischer Unterhaltungsnachmittag statt, wo man viele interessante Persönlichkeiten des Grenzlands Glatz treffen kann.

~

Im Rahmen des Erlebnisfestivals soll ein Kulturpfad entstehen, auf dem alle die Festivalevents in den nächsten drei Feriensaisons veranstaltenden Objekte erscheinen. Diese Objekte sind mit den Informationstafeln mit QR-Code gekennzeichnet, damit die Besucher durch ihre Smartphones etwas Interessantes über die Geschichte der historischen Gebäude erfahren und auch feststellen können, was hier zu sehen ist und welche Veranstaltungen hier stattfinden. Die interaktive Landkarte unterstützt Sie zuverlässig bei der Orientierung im Gelände und der Planung Ihrer Route.

Diese interaktive Landkarte soll noch vor Beginn der Sommersaison 2018 funktionieren und sie wird mit neuen Objekten jeweils vor der nächsten Sommersaison aktualisiert.

~

Zur Schule mit Bärbel

JEDEN MONTAG

- 10:00–12:00
- Eine vorherige Buchung unter +420 491 453 870 oder infocentrum@ceskaskalice.cz wird empfohlen.

Die Alte Bärbels Schule ist ein historisches Blockhaus, das in Česká Skalice vielleicht schon im 13. Jahrhundert stand. Von den ursprünglich drei Gebäuden blieb nur noch ein einziges erhalten, denn die anderen Gebäude wurden durch Feuer zerstört. In der Alten Schule befindet sich eine Dauerausstellung über die Geschichte der Stadt und Kriegskonflikte einschl. Ausrüstungsgegenstände und Bekleidung aus dem preußisch-österreichischen Krieg. Die ursprüngliche Funktion des Hauses zeigt ein Klassenzimmer aus dem 19. Jahrhundert sowie eine Stube des Herrn Lehrers. Die Schule verdankt ihren Namen der bekanntesten Schülerin Barunka Panklová (Bärbel), die die Schule in den Jahren 1824 bis 1833 besuchte.

WORAUF KANN MAN SICH FREUEN?

Barunčina škola (Alte Bärbels Schule)
Boženy Němcové 9, 552 03 Česká Skalice
www.muzeumbn.cz
+420 491 451 285, info@muzeumbn.cz

In den authentischen Räumen der Alten Schule treffen sich die Besucher mit Barunka Panklová (Bärbel), ihren Geschwistern und Schulkameraden. Man nimmt am Schulunterricht aus der Jugendzeit der berühmten tschechischen Schriftstellerin Božena Němcová teil, und zwar an einer Tschechisch- oder Gesangstunde unter Führung des Herrn Lehrers. Zur Belohnung dürfen sich die Besucher bei den historischen Schulspielen unterhalten. Und wer Lust hat, der kann auch eine damalige Kleidung, d.h. eine Volkstracht, anprobieren.

Božena Němcová (geborene Barbora Panklová) ist eine der berühmtesten tschechischen Schriftstellerinnen. Ihre Erzählung Die Großmutter (Babička), ein klassisches Werk der tschechischen Literatur, gab den Namen einem romantischen Tal an der Aupa (Úpa) entlang, wo zahlreiche historische Baudenkmäler und Naturschönheiten zu finden sind.

Ihre Schulerlebnisse verarbeitete Božena Němcová in ihrer Erzählung Herr Lehrer (Pan učitel). Nach der in dieser Erzählung enthaltenen Schilderung wurden sowohl das historische Klassenzimmer als auch der Schulhof gestaltet. An der Gestaltung des Schulhofs beteiligte sich mit seinen Werken der regionale Kunstmaler Jiří Škopek. In den Nischen sind Episoden aus dem Leben in einer Dorfschule dargestellt.

WISSEN SIE, DASS ...

... Barunka Panklová am 2. Juli 1829 in das sog. Goldene Buch eingetragen wurde, in dem nur die Namen der vorzüglichen Schüler standen?

WAS KANN MAN NOCH BESUCHEN?

- **Božena- Němcová- Museum**
- **Großmuttertal – Schloss, Bleiche, Mühle, alte Kaltmangel**
- **Soldatenfriedhof**
- **Talsperre Rozkoš**
- **Villa Čerych**

EVENTS

- Schafmeisterfest (Ratibořické ovčácké slavnosti) – am 28. April
- Zu Bärbels Großmutter nach Ratiboritz – von 12. bis 16. Juni
- Tropische wohltätige Kirmes (Tropická charitativní pouť) – von 6. bis 8. Juli
- Dahlienfest (Jiřinkové slavnosti) – von 7. bis 9. September

Geheimnisvolle Kasematten

JEDEN DIENSTAG

- 12:00–14:00
- max. 30 Personen/Gruppe. Eine vorherige Buchung unter biuro@podziemia.klodzko.pl wird empfohlen.

Die den Touristen zugänglichen unterirdischen Gänge stellen nur einen geringen Teil des mehrstöckigen Gangsystems dar, das unter der Stadt von mittelalterlichen Stadtbewohnern angelegt wurde. Ein Labyrinth aus Tunnels, Kammern und vielen Gängen bildet eine unterirdische Stadt, in der viele Geheimnisse versteckt sind. Die Führung beginnt in der Straße Zawiszy Czarnego und endet in der Straße Czeska am Füße der Festung und ist etwa 600 Meter lang. Die Kasematten dienten als Lagerräume, in denen viele Waren und sogar Bier gelagert wurden. Und gerade die langdauernde Nachgärung war eines der Geheimnisse ausgezeichneten Biergeschmacks und das hiesige Bier wurde nicht nur in Niederschlesien, sondern auch in Böhmen berühmt. In den Kriegszeiten fanden hier die Stadtbewohner ein sicheres Versteck.

WORAUF KANN MAN SICH FREUEN?

Führung durch die unterirdischen Gänge
ul. Zawiszy Czarnego (Eintrittspavillon),
ul. Czeska (Austrittspavillon),
57-300 Kłodzko, www.podziemia.klodzko.pl
+48 74 873 64 77, biuro@podziemia.klodzko.pl

Die Besucher können sich auf ein Zyklus von Bildungsdemonstrationen freuen, bei denen die Animatoren in historischen Kostümen, welche mit konkreten historischen oder legendären Persönlichkeiten (z.B. Glatzer Henker Christopher Kühn oder sagenhafte Herrscherin der Festung Ludmila Valeska) verbunden sind, darüber erzählen, welche Geheimnisse in den Glatzer Kasematten versteckt sind, welchem Zweck diese Räume dienten und wie das Alltagsleben im alten Glatz aussah. Man erfährt viel Wissenswertes über die Traditionen, Bräuche und Ritualen in Glatz und seiner Umgebung und kann die Stadt bei Arbeit und Vergnügen erleben.

Christopher Kühn ist einer der bekanntesten Henker von Glatz. Glatz war im 16. Jahrhundert die einzige Stadt in dieser Region, die ihren eigenen Henker hatte. Kühn besaß einige Folterkammern, zum Beispiel in Wambierzyce (Albendorf), Radków (Wünschelburg) und vielleicht auch in Otmuchów (Ottmachau). Da er bei einem Streit den Gefängnisleiter von Zabkowice (Frankenstein) totgeschlagen hatte, wurde er vom Amt abgesetzt.

Valeska – sagenhafte Gründerin der Stadt Glatz (Kłodzko), die die Burg auf dem Schlossberg (Zamkowa Góra) in Heidenzeiten regierte. Die älteste Urkunde, in der Valeska erwähnt wird, stammt aus 1625 – der Glatzer Chronist Georgius Aelurius widmete ihr in seinem Werk Glaciographia ein ganzes Kapitel.

In Glatz verbrachte seine Kinderjahre Ernst von Pardubitz, der erste Erzbischof von Prag. Seine Ausbildung bekam er in der Schule des Benediktinerklosters in Broumov (Braunau) und dann studierte er in Italien, wo er den künftigen König Karl IV. kennen lernte.

WISSEN SIE, DASS ...

... Kłodzko (Glatz) in seinem Stadtwappen einen doppelschwänzigen Löwen hat, der auf die gemeinsame tschechisch-polnische Geschichte verweist? Der Wappen wurde der Stadt vom König Přemysl Ottokar II. verliehen, der den doppelschwänzigen Löwen als sein Wappenzeichen benutzte. Der doppelschwänzige Löwe blieb mit geringen Abänderungen das Staatssymbol Böhmens bis heute.

WAS KANN MAN NOCH BESUCHEN?

- **Museum des Glatzer Lands**
- **Festungsanlage Glatz (Kłodzko)**
- **Brücke St. Johann**
- **Historischer Marktplatz**

EVENTS

- Tage der Glatzer Festung – von 10. bis 12. August
- Forum der Traditionen – von 10. bis 12. August
- Filmkanal Młynówki – von Juli bis August

Architekt werden unter der Führung von Dušan Jurkovič

JEDEN MITTWOCH

- 10:00, 12:00, 14:00, 16:00
- max. 30 Personen/Gruppe. Eine vorherige Buchung unter +420 491 470 523 wird empfohlen.

Das Renaissanceschloss Nové Město nad Metují entstand durch mehrere Umbauten der ursprünglichen gotischen Burg. Es steht unter Denkmalschutz und bildet einen Bestandteil der damaligen Stadtbefestigung. Die Familie der heutigen Schlossherren erwarb das Schloss Anfang des 20. Jahrhunderts und ließ es in einen modernen Familiensitz umbauen. Das Schloss wurde zum Beispiel mit Wasserleitung, Zentralheizung, Telefon und Fahrstuhl ausgestattet. Dieser Umbau, dessen Autor der berühmte Architekt Dušan Jurkovič ist, wird hochgeschätzt. Das Schloss wurde 1948 enteignet und in Volkseigentum überführt, in die Hände der Besitzer ging es erst 1992 über.

WORAUF KANN MAN SICH FREUEN?

Zámek (Schloss) Nové Město n. Metují
Husovo náměstí 1201, 549 01 Nové Město n. Metují
www.zameknm.cz
+420 491 470 523, pokladna@zameknm.cz

Im Rahmen einer interaktiven Sonderführung in den Außenanlagen des Schlosses lernt man das Werk des berühmten Architekten kennen und kann seine Arbeit gleich auch selbst erproben. Unser Begleiter ist die Figur des Architekten Dušan Jurkovič, des Autors des letzten Schlossumbaus. Er macht die Besucher mit verschiedenen bautechnischen Verfahren vertraut. Die neu erworbenen Kenntnisse kann man in der Praxis erproben – bei Gestaltung des eigenen Entwurfs der Gartenanlage.

Dušan Jurkovič war ein slowakischer Architekt, der den Jugendstil mit Elementen der Volksarchitektur verbunden hat. Dadurch hat er einen unverwechselbaren, fast märchenhaft wirkenden Stil geschaffen. Er gilt als Gründer der slowakischen modernen Architektur.

Neben dem Umbau des Schlosses hat Jurkovič noch andere Bauten in der Umgebung von Nové Město nad Metují entworfen: eine Landvilla für die Industriellenfamilie Bartelmus sowie ein Ausflugslokal Bartoňova útulna im Mettautal Peklo, das bis heute als Gasthaus genutzt wird. Oberhalb der naheliegenden Stadt Náchod erbaute er ein Wanderheim mit Aussichtsturm. Die in unserer Region verbrachte Zeit wird als glücklicher und erfolgreicher Lebensabschnitt von Jurkovič beschrieben.

WISSEN SIE, DASS ...

... Jurkovič für seinen unnachahmlichen Stil und seine Inspiration durch die Volksarchitektur „Dichter des Holzes" genannt wurde?

WAS KANN MAN NOCH BESUCHEN?

- **Historisches Stadtzentrum mit einem malerischen Marktplatz**
- **Tal Peklo – das Ausflugslokal von Dušan Jurkovič und das Naturschutzgebiet**
- **Stadtmuseum und Stadtgalerie Zázvorka**
- **Landvilla der Industriellenfamilie Bartelmus in Rezek**
- **Burgruine Výrov**
- **Ein kleiner Tiergarten im Tal Klopotovské údolí**
- **Romantische Panoramablicke von mehreren Aussichtpunkten**

EVENTS

- Familienfestival „Bei uns im Schloss" – am 30. Juni
- Weltpokalmeisterschaft im paralympischen Bogenschießen – 1. – 7. Juli
- 40. Festival der tschechischen Film- und Fernsehkomödie – 23. – 29. Sept.

Wer spielt, der ärgert nicht

JEDEN DONNERSTAG

- 12:00, 15:00
- Eine vorherige Buchung unter kudowa@muzeum-zabawek.pl bzw. +48 691 408 713, +48 74 866 49 70 wird empfohlen.

Das Spielzeugmuseum wurde im Dezember 2002 eröffnet. Auf einer Fläche von fast 400 m² kann man sich Tausende Exponate ansehen, die Besuchern einen Überblick über die europäische Spielzeugmacherei von den ältesten Zeiten bis in die 80er Jahre des 20. Jahrhunderts verschaffen. Es handelt sich um die größte Ausstellung von Spielsachen in Polen. Im Museum findet man Spielsachen aller Art (Baukästen, Figuren, Tafelspiele usw.) aus verschiedenen Materialien (Holz, Blech, Plüsch dgl.) und die Kollektion wird jedes Jahr um neue Exponate erweitert. Darüber hinaus werden die Spielsachen im Rahmen der angebotenen Bildungsprogramme in die historischen Zusammenhänge gebracht.

WORAUF KANN MAN SICH FREUEN?

Muzeum Zabawek (Spielzeugmuseum)
Zdrojowa 46B, 57-350 Kudowa-Zdrój
www.muzeum-zabawek.pl
+48 74 866 49 70, kudowa@muzeum-zabawek.pl

In den Werkstätten des Spielzeugmuseums in Kudowa-Zdrój lernen Sie František Štěpán, den hervorragenden Weihnachtskrippenbauer in Czermna, kennen. Sie bekommen die Möglichkeit, sein Können zu bewundern, die Atmosphäre der alten Zeiten zu erleben und dabei das mehr als 100 Jahre alte Kunstwerk zu sehen und zu hören. Die Besucher können ihre eigenen Fähigkeiten bei der Arbeit mit Holz testen und zur Erinnerung ein einzigartiges Spielzeug selber fertigen. Jeder Besucher erhält auch ermäßigten Eintritt ins Spielzeugmuseum.

František Štěpán war ein hervorragender Bildschnitzer, er war Selbstlerner. Sein Werk, das ihn berühmt machte, ist eine mechanische Weihnachtskrippe, die in Czermna zu sehen ist. Neben dieser Krippe baute er auch eine hölzerne Orgel, die aus 270 Pfeifen und 10 Registern besteht.

František Štěpán begann seine mechanische Weihnachtskrippe schon mit 15 Jahren zu schaffen. Damals hatte er nur noch sein kleines Taschenmesser, mit dem er Lindenholz verarbeitete. In etwa zwanzig Jahren fertigte er 250 Figuren. Der Antrieb war zuerst manuell, aber später wurden die Figuren mit elektrischem Strom angetrieben. Die Krippe zeigt den Alltag von Hirten, Bürgersleuten und natürlich auch die Geburt Christi.

WISSEN SIE, DASS...

... in Štěpáns mechanischer Krippe die tatsächlich existierenden Bauten zu erkennen sind – wie zum Beispiel das Glatzer Rathaus oder die Basilika in Bardo?

WAS KANN MAN NOCH BESUCHEN?

- **Aquapark Wodny Świat (Wasserwelt)**
- **Beinhaus**
- **Pfad der aussterbenden Handwerke**
- **Volkskulturmuseum des Sudetenvorlands**
- **Nationalpark Heuscheuergebirge – Wanderroute**

EVENTS

- Festival der polnischen und tschechischen Lieder – Juli
- Polnisch-tschechische Tage des Meers – 6. – 8. Juli
- Glatzer Rose - Auftritte der Volkskunstgruppen aus Grenzgebieten – 14. – 15. Juli
- Internationales Festival Moniuszky – 22. – 25. August

Auf Schloss in den Zeiten der Familie Nádherný

JEDEN FREITAG

- 10:00, 14:00, 16:00
- max. 15 Personen/Gruppe. Eine vorherige Buchung unter info@zamekadrspach.cz wird empfohlen.

Das Schloss Dolní Adršpach (Schloss Niederadesbach) ist ein unterkellertes zweistöckiges Renaissance-Gebäude aus Bruchstein, dessen zweistöckiger Fünfseitturm Besucherblicke auf sich zieht. An Stelle des heutigen Schlosses stand im 15. Jahrhundert ein Festes Haus der Herren Berka von Dubá. Sein heutiges Aussehen verdankt das Schloss der Adelsfamilie Nádherný, die das Schloss bis Ende des 2. Weltkriegs besaß. Danach diente das Schloss als Lehrlingsheim und Archiv. Das baufällige Gebäude kaufte vor mehreren Jahren die Gemeinde Adršpach und ließ es renovieren. Zurzeit findet man im Schloss das Museum der Region Adršpach (Adersbach), die Zeitausstellung über die Familie Nádherný, das Museum des Sandstein-Klettersports und in den geheimnisvollen Kellerräumen ein Fluchtspiel für die ganze Familie.

WORAUF KANN MAN SICH FREUEN?

Zámek (Schloss) Adršpach (Adersbach)
Dolní Adršpach 75, 549 52 Adršpach
www.obecadrspach.cz
+420 491 423 979, info@zamekadrspach.cz

In den Schlossräumen und dem Schlossgarten können sich die Besucher in die Rolle der Schlossherren und Dienstleute versetzen – man kann sich Zeitkostüme anprobieren und sich fotografieren lassen. Durch die Führungen erfahren die Besucher viel Wissenswertes über die Geschichte des Schlosses, durch die Ausstellung lernen sie das Adelsgeschlecht Nádherný kennen. Gemalte Kulissen der Ausstellung mit historischen Motiven versetzen uns in die Zeit um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Zur Erinnerung erhalten die Besucher einen einzigartigen Stempelabdruck und eine originale Ansichtskarte.

Das Adelsgeschlecht Nádherný von Borutin war ursprünglich eine Müllerfamilie. Ihr Vermögen vermehrte sich allmählich und verhalf der Familie zum gesellschaftlichen Aufstieg. Die Familienangehörigen wurden in den Ritterstand und Freiherrenstand erhoben. Sie wurden in der Zeit der Österreich-Ungarischen Monarchie zu führenden Unternehmern und Politikern.

Adršpach (Adersbach) ist ein bekanntes Klettergebiet. Die Leidenschaft für Klettersport und der Kletteranstieg zum Gipfel des Liebespaars – das ist einer der beliebtesten Felsen hier – wurden 1929 dem Josef Emanuel Nádherný zum Verhängnis. An diese Tragödie, die bis heute nicht zur Gänze geklärt wurde, erinnert eine Gedenktafel in der Felsenkapelle. Die Kapelle ist ein Ort des Andenkens an diejenigen, die in den Felsen ums Leben kamen.

WISSEN SIE, DASS...

... die Angehörigen der Familie Nádherný sich in großem Maße bei der Entwicklung des Tourismus in Adršpach betätigten, denn sie ließen hier Wanderwege bauen und sorgten für ihre Instandhaltung?

WAS KANN MAN NOCH BESUCHEN?

- **Adersbacher Felsenstadt**
- **Ruine der Felsenburg Adersbach (Skalní hrad Adršpach)**
- **Kreuzberg (Křížový vrch) – Lehrpfad, Kreuzweg**
- **Sühnekreuze**
- **Pfarrkirche zum Heiligen Kreuz in Ober Adersbach**

EVENTS

- Wettlauf Ádrkros – am 3. November
- Teufelsscherzen in der Adersbacher Felsenstadt (Čertohrátky v Adršpašských skalách) – am 1. Dezember

Mit Feuer durch die Jahrhunderte

JEDEN FREITAG

- 10:00, 12:00
- max. 15 Personen/Gruppe. Eine vorherige Buchung unter muzeum.filumen@wp.pl oder Tel. +48 74 811 06 37 wird empfohlen.

An Stelle der heutigen Stadt Bystrzyca Kłodzka (Habelschwerdt) lag ursprünglich eine böhmische Ortschaft. Im 13. Jahrhundert gründete hier Havel von Lemberk (Gallus von Lämberg) ein Dorf für deutsche Kolonisten. Bis heute kann man hier gut erhaltene mittelalterliche Bauten und die Stadtmauer bewundern. An die hiesige traditionelle Holzverarbeitungsindustrie und die 1964 errichtete Streichholzfabrik erinnert das Phillumenische Museum. Es entstand in der ehemaligen evangelischen Kirche und ist das einzige Museum seiner Art in Polen. Die Expositionen sind der Geschichte des Feuers, den Streichhölzern sowie sonstigen damit verbundenen Gegenständen und Tätigkeiten gewidmet. Eine der Ausstellungen dokumentiert die Stadtgeschichte.

WORAUF KANN MAN SICH FREUEN?

Muzeum Filumenistyczne (Phillumenisches Museum)
Mały Rynek 1, 57-500 Bystrzyca Kłodzka
www.muzeum-filumenistyczne.pl
+48 74 811 06 37, muzeum.filumen@wp.pl

Die Besucher können versuchen, Feuer mit dem Feuerstahl und Feuerstein sowie mit chemischen Stoffen anzumachen. Sie bauen verschiedene Konstruktionen aus Streichhölzern und Schachteln, sie können auch einen eigenen Etikettenentwurf schaffen. Zugleich stellt sich den Besuchern die Gründerin des Museums Helena Getterowa vor und man lernt den böhmischen Adeligen und Stadtgründer Havel z Lemberka (Gallus von Lämberg) kennen.

Havel z Lemberka (Gallus von Lämberg) war ein böhmischer Adeliger, der von dem König Václav I. (Wenzel I.) für treue Dienste mit dem Amt des Glatzer Landvogtes belohnt wurde.

Helena Getterowa war eine Kultur- und Bildungsaktivistin, Glatzer Patriotin, Gründerin und die erste Leiterin des Phillumenischen Museums.

Havel z Lemberka (Gallus von Lämberg) war der erste aus dem Hause Lämberg. Mehr bekannt ist jedoch seine Gemahlin Zdislava z Lemberka (Zdislava von Lämberg), welche 1995 heiliggesprochen wurde. Aus der Ehe kamen wahrscheinlich vier Kinder. Nach einigen Jahren wurde der Familie Lämberg die Herrschaft über Glatz entnommen.

WISSEN SIE, DASS ...

... vor dem Museum auf dem sog. Kleinen Ring ein steinerner Pranger aus 1556 steht, der eines der wenigen Denkmäler der damaligen schlesischen Gerichtsbarkeit ist?

WAS KANN MAN NOCH BESUCHEN?

- **Mittelalterliche Stadtbefestigung, Rathaus**
- **Pfarrkirche St. Erzengel Michael**
- **Kirche St. Johann Nepomuk**
- **Bürgerhäuser**
- **Gebirge St. Florian – Aussichtsturm**

EVENTS

- „Kulturdonnerstage" – jeden Donnerstag um 18.00 Uhr am Kleinen Ring (Rynek)

Mit Brüdern Čapek in die Welt der Phantasie

JEDEN SAMSTAG

- 14:00 – 17:00
- max. 30 Personen/Stunde. Eine vorherige Buchung unter der Tel. nr. +420 705 103 264 wird empfohlen.

Das Gebrüder Čapek-Museum wurde im Geburtshaus von Karel Čapek errichtet und jeder der Brüder hat hier seine Exposition. Die Ausstellung von Karel ist auf den Aufenthalt der Familie in Malé Svatoňovice (Klein Schwadowitz) orientiert und zeigt die einzelnen Perioden seines Lebens und Gebiete seiner schöpferischen Tätigkeit (Literatur einschl. Kinderbücher, journalistische Tätigkeit, Fotografien, Zeichnungen…). Den Kern der Josefs Ausstellung bildet ein Profil seines gesamten malerischen Schaffens. Die Exposition ist mit Dokumenten aus seinem Leben ergänzt. Im Eingangsbereich des Museums werden die Besucher beider Expositionen von einer fotografischen Kollektion begrüßt, deren Autor Herr Zdenko Feyfar aus der naheliegenden Stadt Jilemnice ist.

WORAUF KANN MAN SICH FREUEN?

Muzeum bratří Čapků
(Gebrüder Čapek-Museum)
Náměstí K. Čapka 147, 542 34 Malé Svatoňovice
www.malesvatonovice.cz
+420 499 886 295, muzeum@malesvatonovice.cz

Im Gebrüder Čapek-Museum lernen Sie das Werk beider Brüder in einer interaktiven Form kennen. Jüngere Besucher versuchen, nach dem Beispiel des Hündchens und des Kätzchens – der Hauptfiguren des Buchs von Josef Čapek – eine Torte zu backen oder dem Hündchen seine zerrissene Hose zu flicken. Älteren Besuchern wird die Möglichkeit gegeben, einen Roboter zusammenzubauen und sich an das Zukunftsdrama R.U.R. zu erinnern, dessen Autor der jüngere beider Brüder Karel ist.

Die Brüder Karel und Josef Čapek waren vielseitige Künstler der Zwischenkriegszeit. Beide waren Schriftsteller, anfangs schufen sie sogar gemeinsam. Karel war auch als Journalist tätig, Josef ist eher als Kunstmaler bekannt.

Im kleinen Park vor dem Museum befinden sich Statuen aus Bronze, die beide Brüder in Lebensgröße darstellen. Nur ein paar Schritte von den Statuen entfernt sprudelt eine Quelle, die angeblich Heilwirkungen aufweist und dem Ort Malé Svatoňovice einen anderen Namen Studánka (Schwadowitzer Brünnl) vergeben hat. Čapeks nannten ihre Heimat Rübezahls Garten.

WISSEN SIE, DASS...

... das allgemein benutzte Wort Robot (für die deutsche Endung –er sorgte der Übersetzer des Stücks) nicht von Karel, sondern von seinem Bruder Josef stammt? Die Grundlage des Wortes ist das slawische Wort „robota", d.h. Fronarbeit.

WAS KANN MAN NOCH BESUCHEN?

- **Aussichtsturm auf dem Berg Žaltman (Hexenstein)**
- **Museum für Militärgeschichte der Region Jestřebí hory**
- **Kirche der Sieben Freuden der Jungfrau Maria**
- **Bergbaudenkmäler – Erbstollen, Bergbaumaschinen**
- **Mariengarten**

EVENTS

- Ostern am Brünnl – von 23. März bis 2. April
- Literaturfestival Studánecká Čapkiana – am 26. Mai
- Der Sommer endet nicht – am 25. August
- Adventsmarkt – am 2. Dezember

Der lustige Turm

JEDEN SAMSTAG

- 11:00 – 14:00
- max. 60 Personen. Eine vorherige Buchung unter +48 74 852 02 90, bzw. it@um.swidnica.pl wird empfohlen.

Der Rathausturm in Świdnica (Schweidnitz) hat eine interessante Geschichte. Während seiner mehr als 700 Jahre alten Existenz wurde er einige Male abgerissen und umgebaut. Der Rathausturm war wahrscheinlich der erste Mauerbau am Schweidnitzer Marktplatz, er stand hier schon im 13. Jahrhundert. Der Turm hielt in den schweren Zeiten des I. und II. Weltkriegs stand. Er schmückte den Marktplatz (Rynek) mehr als 202 Jahre bis zum 5. Januar 1967. Damals ist er durch den unsachgemäß durchgeführten Umbau und Abbruch der Nachbargebäude auseinandergerissen. Das heutige Aussehen bekam der Rathausturm nach der Sanierung 2010–2012.

WORAUF KANN MAN SICH FREUEN?

Wieża Świdnica
(Schweidnitzer Rathausturm)
Wewnętrzna 4, 58-100 Świdnica
www.wieza.swidnica.pl, +48 730 796 626
wieza@ks-j.pl

Jeden Samstag im Juli und August verwandelt sich der Rathausturm in eine lustige und unterhaltsame Zone für ganze Familien. Auf die Besucher warten historische Rätsel, Musikprogramme und versteckte Überraschungen – das alles zu dem Thema Schweidnitzer Legenden und Märchen. Man lernt die hiesigen Persönlichkeiten kennen wie zum Beispiel Anna von Schweidnitz oder Schweidnitzer Fürsten. Auf spielerische Weise macht man einen kurzen Exkurs in die Astronomie und man lernt die Persönlichkeit der berühmten Astronomin Maria Cunitz kennen.

Anna von Schweidnitz – Tochter des Herzogs Heinrich II. von Schweidnitz-Jauer, Gemahlin des böhmischen Königs und Kaisers des Heiligen Römischen Reichs Karl IV. von Luxemburg, Mutter des böhmischen und römisch-deutschen Königs Wenzel IV., und der Tochter Elisabeth, der Gemahlin des österreichischen Fürsten Albrecht III. von Habsburg. Maria Cunitz – Astronomin. Sie hat sich für Astronomie interessiert, sie bildete sich in Poesie, Malerkunst, Musik, aber auch Mathematik, Medizin und Geschichte aus. Sie wohnte im steinernen Haus „Unter dem Goldenen Knaben" (heute Rynek Hausnummer 8) und vom Dach aus beobachtete sie die Planeten Venus und Jupiter. Ihr bekanntestes Werk ist „Urania propitia", das zur Verbreitung der Kenntnisse über die damals bekannten Keplersche Gesetze des Umlaufs der Planeten um die Sonne beitrug.

Vor dem Rathaus befindet sich ein Maria-Cunitz-Denkmal. Es handelt sich um eine Statue in Lebensgröße aus Bronze, die am Schweidnitzer Markplatz (Rynek) auf einer Bank mit dem zum Himmel gerichteten Blick sitzt. Maria Cunitz hat sich fest in die Geschichte von Schweidnitz eingeschrieben.

WISSEN SIE, DASS...

... Anna von Schweidnitz dem Sohn und Thronfolger Wenzel des Kaisers Karl IV. zur Ehe versprochen wurde? Nachdem er und seine Mutter Anna von Pfalz verstorben waren, entschied sich Karl IV. selbst um die Hand der Anna anzuhalten.

WAS KANN MAN NOCH BESUCHEN?

- **Kathedralkirche St. Stanislaus und St. Wenzel**
- **Friedenskirche – UNESCO Weltkulturerbe**
- **Museum der Geschichte des Kaufmannswesens**
- **Historischer Stadtkern**
- **Kapuzinerkloster mit der Kirche St. Antonius**

EVENTS

- Offenes Theaterfestival – von 6. bis 8. Juli

Märchengeschichte

JEDEN SONNTAG

- 10:00
- Eine vorherige Buchung unter fundacja@palacgorzanow.pl oder Tel. +48 601 810 684 wird empfohlen.

Ursprünge des Orts Gorzanów (früher Grafenort) gehen bis ins 12. Jahrhundert zurück. Damals stand hier eine Burg, die im 15. Jahrhundert in den Schlesischen Kriegen vom böhmischen König Georg von Podiebrad (Jiří z Poděbrad) zerstört wurde. Bis heute blieb hier einer der wertvollsten und größten historischen Baukomplexe im Glatzer Kessel erhalten. Paläste im Renaissancestil, die noch aus den böhmischen Zeiten stammen, ließ Graf Johann Friedrich von Herberstein zwischen den 1653–1657 barockisieren. Familie Herberstein besaß die Schlossanlage bis Ende 1930. Bis 1997 befand sich diese Schloss- und Parkanlage im Besitze der Gemeinde. Nachdem sie an einen Privateigentümer verkauft wurde, verfiel sie, bis sie 2012 in den Besitz der Stiftung Fundacja Pałac Gorzanów überging. Seitdem werden umfangreiche Bau-, Renovierungs- und Restaurierungsmaßnahmen durchgeführt. 2018 soll ein Teil des Palastes mit dem schön renovierten Hoftheater der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

WORAUF KANN MAN SICH FREUEN?

Zámek Gorzanów
Pałac (Schloss) Gorzanów
ul. Podzamcze 8, 57-521 Gorzanów
www.palacgorzanow.pl, +48 601 81 06 84

Sie besuchen die Schloss- und Parkanlage, die der Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglich ist. Bei der Führung erfahren Sie mehr über das Leben in Gorzanów im 19. Jahrhundert, über seine Bewohner Herbersteins sowie über den Leiter des Hoftheaters Karl von Holtei. Danach können Sie Ihre eigene Version der Schlossgeschichte darlegen und mit Illustrationen versehen; diese werden in den Schlossräumen ausgestellt. Außerdem können die Besucher aufgrund der Informationen über Karl von Holtei und sein Theater ihre eigenen Theaterauftritte vorbereiten und auf der Bühne vorführen.

Das Adelsgeschlecht Herberstein zählt zu den alten Adelsfamilien aus der Oststeiermark. Die Familienangehörigen waren Jahrhunderte lang nicht nur in der Staatsverwaltung, sondern auch in der Armee und der Kirche tätig. Um 1600 begründete Freiherr Johann Bernhard der Ältere die schlesische Linie der Herbersteiner. Karl von Holtei war ein deutscher Schriftsteller, Autor von Theaterspielen, Rezitator und Theaterregisseur. Zwölf Spielsaisons war er als Leiter des Hoftheaters tätig.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts erlebte das Schloss eine kulturelle Blütezeit. Unter der Herrschaft von Johann Hieronymus Herberstein wurde im Nordflügel des Schlosses ein Hoftheater erbaut, welches Zuschauer aus nah und fern anzog. Sein Leiter war zuerst der Glatzer Schauspieler Karl Seydelmann, 1843 übernahm die Leitung Dramaturg und Dichter Karl von Holtei. Nach dem Tode des Grafens Johann wurde der Theaterbetrieb eingestellt und erst Anfang des 20. Jahrhunderts wieder aufgenommen. Die Tradition des Hoftheaters wurde bis zum Ausbruch des 2. Weltkriegs weitergeführt.

WISSEN SIE, DASS...

... unter den identifizierbaren Büsten, die sich in den einzelnen Gewölben im Schoßkeller befinden, auch die Büste des Königs Georg von Podiebrad zu finden ist?

WAS KANN MAN NOCH BESUCHEN?

- **Pfarrkirche St. Maria Magdalena**
- **Kapelle Jesus Christus**
- **Friedhofkapelle „Memento mori“**
- **Kapelle St. Barbara**
- **Wallfahrtskapelle St. Anton Padewski auf dem Eichberg**
- **Herrenhof Muszyn, Herrenhof Raczyn**

EVENTS

- Im Palast Gorzanów werden sowohl Konzerte, Theatervorstellungen, Ausstellungen, Jahrmärkte und Vergnügungsevents als auch Vorträge und wissenschaftliche Konferenzen veranstaltet.

Besichtigung der Stadt in Begleitung von Danny Smiřický

JEDEN SONNTAG

- 14:00
- max. 30 Personen. Eine vorherige Buchung unter +420 777 642 009 wird empfohlen.

Náchod ist der Heimatsort von Josef Škvorecký und zugleich der Schauplatz einiger seiner Romane. Für diese Zwecke gab Škvorecký der Stadt den Namen Kostelec. Unter diesen Werken kann man beispielweise seine Romane Feiglinge (Zbabělci), Eine prima Saison (Prima sezóna) oder Der Seeleningenieur (Příběh inženýra lidských duší) nennen. Einige seiner „Nachoder" Werke entstanden erst nach der Auswanderung von Škvorecký im Jahre 1969, denn er hat sich mit Erlebnissen aus seinem Heimatsland abgefunden. Nach der Samtenen Revolution ist der Schriftsteller oft nach Náchod gekommen und bis Ende seines Lebens hat er sich für das Geschehen in der Stadt interessiert.

WORAUF KANN MAN SICH FREUEN?

Städtisches Informationszentrum Náchod
Masarykovo náměstí 1, 547 01 Náchod
www.mestonachod.cz
+420 491 426 060, infocentrum@mestonachod.cz

Wir machen uns auf den Weg in die Zeit des 2. Weltkriegs. Danny Smiřický, das Alter Ego des Schriftstellers Škvorecký, macht Besucher mit dem Leben in der Stadt in dieser schweren Zeit vertraut. Präsentiert werden nicht nur Schriftwerke von Josef Škvorecký, die mit Náchod verbunden sind, sondern auch authentische Geschichten der Menschen, die man in seinen Romanen findet, sowie andere Sehenswürdigkeiten in der Stadt.

Josef Škvorecký war ein tschechischer Schriftsteller, Übersetzer, Publizist und später Exilverleger. Sein literarisches Werk ist durch die realistische Schilderung der damaligen Zeit ausgeprägt und einzigartig. Als Verleger förderte er literarisches Schaffen von Exilautoren, deren Werke in der kommunistischen Tschechoslowakei als verboten galten.

Manche Werke von Škvorecký wurden verfilmt. Die größte Popularität brachte ihm sein Werk Tankový prapor (Panzerbataillon), der erste Privatfilm nach der Revolution. Der literarisch wertvollste Erstlingsroman Feiglinge (Zbabělci) wurde jedoch niemals verfilmt, denn viele Figuren des Romans seien noch nicht ganz vergessen worden.

WISSEN SIE, DASS ...

...sich unter dem Spitznamen Harýk im Roman Feiglinge Jaroslav Celba versteckt, Autor der Filmmusik für viele Abendmännchen-Sendungen wie Štaflík a Špagetka oder Pohádky z mechu a kapradí (Märchen zwischen Moos und Farn)?

WAS KANN MAN NOCH BESUCHEN?

- **Staatsschloss Náchod mit dem Bärengehege im Burggraben und mit einem Seilpark**
- **Museum der antiken Kinderwagen, Puppen und Patenturkunden**
- **Das Regionale Museum Náchod**
- **Jirásek-Wanderheim mit Aussichtsturm**

EVENTS

- Náchodská Prima sezóna – von 14. bis 18. Mai
- Camerata Nova Náchod – von 28. Mai bis 10. Juni
- Kirmes St. Lorenz - von 11. bis 12. August
- Fest Náchodské Kuronské slavnosti – am 8. September

Terminkalender
für Kultur- und Sportveranstaltungen

~ JANUAR ~

Dřevorubec roku – Adršpach
Holzfäller-Meisterschaft mit thematischem Begleitprogramm
www.drevorubecrokuadrspach.cz

~ MÄRZ ~

Koletova Rtyně – Rtyně v Podkrkonoší
Blasmusikfestival
www.koletovka.cz

~ APRIL ~

Rajd Świdnicki-KRAUSE – Świdnica
attraktiver Moto-Wettkampf auf den Landstraßen bei Schweidnitz
www.rajdkrause.pl

~ MAI ~

Dni Kłodzka – Kłodzko
eine der bedeutendsten Kultur- und Sportveranstaltungen
www.centrum.klodzko.pl

Náchodská Prima sezóna – Náchod
gesamtstaatliches Festival des Studentenschaffens
www.primasezona.cz

Dni Świętego Floriana – Bystrzyca Kłodzka
zweitägiges Festival mit dem Thema Geschichte der Stadt und ihre Patronen
kultura.bystrzycaklodzka.info

Noc Muzeów – Kłodzko
verschiedenartige Darbietungen und ungewöhnliche Installationen
www.muzeum.klodzko.pl

Terminkalender
für Kultur- und Sportveranstaltungen

~ JUNI ~

Za babičkou Boženy Němcové do Ratibořic – Česká Skalice
Kulturveranstaltung mit kostümierten Figuren des Buchs Großmutter von Božena Němcová
www.zamek-ratiborice.cz

Dni Świdnicy połączone ze Świętem Dzika – Świdnica
Musik- und Tanzauftritte, Genuss von Wildbretgerichten
www.sok.com.pl

U nás na zámku – Nové Město nad Metují
Familien-Minifestival
www.unasnazamku.cz

~ JULI ~

Za poklady Broumovska – Broumovsko
Musikfestival in den Kirchen des Braunauer Ländchens
www.zapoklady.cz

Międzynarodowy Festiwal Tańca im. Olgi Sawickiej – Lądek-Zdrój
Tanzfestival mit Workshops
www.festiwaltanca.ladek.pl

Święto Papieru – Duszniki-Zdrój
zweitägiger Event im Museum des Papiers mit dem Jahresmarkt
muzeumpapiernictwa.pl

Festiwal Teatru Otwartego – Świdnica
verschiedene Theaterformen mit unmittelbarem Kontakt zu den Zuschauern
www.sok.com.pl

Filmowy Kanał Młynówki – Kłodzko
Filmprojektion im Freien
pl-pl.facebook.com/FilmowyKanaMlynowki

Terminkalender
für Kultur- und Sportveranstaltungen

~ AUGUST ~

Międzynarodowy Festiwal Folkloru – Nowa Ruda
Volkskunstfestival mit Auftritten von Ensembles aus aller Welt
www.mok.nowaruda.pl

Jiráskův Hronov – Hronov
das älteste europäische Amateurtheaterfestival
www.jiraskuvhronov.cz

Dni Twierdzy – Kłodzko
Veranstaltungen zum Thema Stadtgeschichte
www.twierdza.klodzko.pl

Brutal Assault – Jaroměř-Josefov
Metalmusikfestival in der ehemaligen Festungsanlage
www.brutalassault.cz

Targi „Zdrowie ma smak" oraz Świdnicki Festiwal Piwa - Świdnica
Märkte mit dem Sortiment gesunder Lebensmittel und Bierfest
www.powiat.swidnica.pl, www.um.swidnica.pl

Mezinárodní folklorní festival Červený Kostelec – Červený Kostelec
Volkskunstfestival mit langer Tradition
www.folklorck.cz

Forum Tradycji – Kłodzko
Messe für Öko-Produkte, mit kulinarischen Workshops, Bierprobe und anderen Begleitprogrammen
www.klodzko.pl

Mezinárodní horolezecký filmový festival – Teplice nad Metují
Filmschau – Bergfilmfestival
www.horolozeckyfestival.cz

~ SEPTEMBER ~

Festiwal Górski – Lądek-Zdrój
eine mehrtägige Veranstaltung für Touristik und Bergsportarten
www.festiwalgorski.pl

Náchodské Kuronské slavnosti
Veranstaltung mit dichtem Begleitprogramm für die ganze Familie
www.mestonachod.cz

Jiřinkové slavnosti – Česká Skalice
traditionelles Dahlienfest und Dahlienball
www.muzeumbn.cz

Festival české filmové a televizní komedie – Nové Město nad Metují
Festival der tschechischen Film- und Fernsehkomödie, früher Novoměstský hrnec smíchu
www.festivalkomedie.cz

Specialized Rallye Sudety – Teplice nad Metují
einer der ältesten Mountainbike-Marathons in der Tschechischen Republik
redpointteam.cz/rallye-sudety

~ DEZEMBER ~

Zimní táboření na Hvězdě – Police nad Metují
Wochenende-Event für Winterliebhaber mit Übernachtung im Freien